



Sommersemester 2021

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang  
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der  
Ruhr-Universität Bochum und an der  
Technischen Universität Dortmund

Stand: 15.03.2021

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Allgemeine Fristen .....	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen .....	4
Beginn der Lehrveranstaltungen .....	5
Studiengangskoordination und -beratung .....	7
Personenübersicht im Sommersemester 2021 .....	8
Lehrveranstaltungen in Modul 1 .....	17
Lehrveranstaltungen in Modul 2 .....	17
Lehrveranstaltungen in Modul 3 .....	19
Schwerpunkt Anglistik .....	19
Irisch .....	19
Englische Sprachpraxis .....	19
Schwerpunkt Romanistik .....	22
Französisch .....	22
Italienisch .....	24
Spanisch .....	26
Schwerpunkt Slavistik .....	29
Polnisch .....	29
Russisch .....	34
Ukrainisch .....	41
Schwerpunkt Anglistik .....	42
Schwerpunkt Germanistik .....	47
Schwerpunkt Romanistik .....	50
Allgemein .....	50

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Französisch .....	50
Italienisch.....	50
Spanisch.....	51
Schwerpunkt Slavistik .....	52
Lehrveranstaltungen in Modul 5 .....	53
Lehrveranstaltungen in Modul 6 .....	59
Lehrveranstaltungen in Modul 7 .....	60
Lehrveranstaltungen in Modul 8 .....	61
Wahlmodul 8a: Programmierung mit R und Datenerhebung .....	61
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung.....	64
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden.....	67
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden.....	70
Lehrveranstaltungen in Modul 9 .....	74
Weitere Lehrveranstaltungen .....	75

## Allgemeine Fristen

### **Ruhr-Universität Bochum**

Semester	01.04.2020 – 30.09.2020
Vorlesungen	20.04.2020 – 17.07.2019 (ohne Präsenzveranstaltungen)
Ferien	30.05.2020 – 06.06.2019

### **TU Dortmund**

Semester	01.04.2021 – 30.09.2021
Vorlesungen	12.04.2021 – 23.07.2021
Ferien	-

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Wir bitten Sie für die Anmeldung der Lehrveranstaltungen auf die Systeme der jeweiligen Universitäten zurückzugreifen, nähere Informationen finden Sie dafür hier. Sollte die Anmeldung nicht funktioniert haben, können Sie sich in einem zweiten Schritt per E-Mail an die Kursleiterinnen und Kursleiter wenden.

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

### Anmeldephase

Anglistik: 15.02. – 28.02.2021

Germanistik: 15.02. – 28.02.2021

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: [iaa.coursereg@googlemail.com](mailto:iaa.coursereg@googlemail.com); für Germanistik: [stukoger.fk15@tu-dortmund.de](mailto:stukoger.fk15@tu-dortmund.de)), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

### Nachmeldephase

Anglistik: 15.03- 16.03.2021

Germanistik: 12.03. -13.03.2021

Wahlpflichtmodul 8a/b: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

**Romanistik:** Siehe eCampus.

**Slavistik:** Siehe eCampus

**Wahlpflichtmodule 8c, 8d:** Die Anmeldefristen laufen über eCampus vom 22.03.2021 bis zum 31.03.2021. Eine Ausnahme bildet das Forschungsprojekt im Modul 8c. Dort bitten wir um eine Anmeldung per Mail.

Senden Sie dafür bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

## Beginn der Lehrveranstaltungen.

Die Vorlesungszeit im Sommersemester beginnt ab dem 12. April 2021. Je nach Fachbereich kann der Start der Lehrveranstaltungen auch eine Woche später angesetzt sein. Für die Slavistik und Romanistik gilt in der Regel ein Beginn der Lehrveranstaltungen ab dem 19. April. Bitte informieren Sie sich über den Start Ihrer Veranstaltungen in den jeweiligen Verzeichnissen. Die Vorlesungszeit für das Sommersemester endet am 23. Juli 2021.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

**Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.**

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

## Studiengangskoordination und -beratung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminansprache per E-Mail statt.

Dr. Kerstin Zimmermann

Ruhr-Universität Bochum

FNO 01/178

Tel. +49 (0) 234 32-27621

[kerstin.zimmermann@rub.de](mailto:kerstin.zimmermann@rub.de)



## Personenübersicht im Sommersemester 2021

Álvarez, Gerardo Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 1/132	Tel. 0234-32-22174	gerardo.alvarez@rub.de
Anstatt, Tanja Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/148		tanja.anstatt@rub.de
Arnscheidt, Gero		RUB
Sprechstunde:	Skype-Sprechstunde nach Vereinbarung	
GB 7/156	Tel. 0234-32-22625	Gero.Arnscheidt@rub.de
Aßmann, Sandra Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GA 1/32	Tel. 0234-32- 23782	Sandra.assmann@rub.de
Bernhard, Gerald Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 7/31	Tel. 0234-32- 28630	Gerald.bernhard@rub.de
Bell, Richard Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF50 3.214	Tel. 0231-755-2173	richard.bell@tu-dortmund.de
Burzan, Nicole Prof. Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF50 2.518	Tel. 0231-755-6509	nicole.burzan@tu-dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Buschfeld, Sarah Prof. Dr. Tu Do  
Sprechstunde: siehe Website  
EF50 3.314 Tel. 0231-755-2888 sarah.buschfeld@tu-  
dortmund.de

Brockmeyer, Tu Do  
Miriam  
Sprechstunde: siehe Website  
EF50 3.433 Miriam.brockmeyer@tu-  
dortmund.de

Cárdenas, Carmen RUB  
Sprechstunde: siehe Website  
GB 8/129 Tel. Carmen.Cardenas  
0234- Fernandez@rub.de  
32-  
25037

Chkhaidze, Elena Dr. RUB  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
GB 8/54 Tel. 0234-32-23390 elena.chkhaidze@rub.de

Cordero, Antonia RUB  
Sprechstunde: Siehe Website  
GB 8/129 Tel. 0234-32-25037 antonia.cordero@rub.de

Delucchi-Danhier, Renate Dr. Tu Do  
Sprechstunde: mittwochs 14:00-15:00 Uhr  
EF50 3.107 Tel. 0231-755-5639 renate.delucchi@tu-  
dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Drackert, Anastasia Jun.-Prof. Dr. RUB

Sprechstunde: Siehe Website  
GB 8/52 Tel. 0234-32-23373 anastasia.drackert@rub.de

Fatemi, Maryam Tu Do

Sprechstunde: n. Vereinbarung  
EF50 3.105 Maryam.fatemi@tu-dortmund.de

Flohr, Marie- Christin Tu Do

Sprechstunde: n. Vereinbarung  
Marie-christin.flohr@tu-dortmund.de

Freywald, Ulrike Tu Do

Prof. Dr.  
Sprechstunde: Montag 15-17 s.Website  
EF50 3.115 Ulrike.freywald@tu-dortmund.de

Full, Bettina PD Dr. RUB

Sprechstunde: siehe Website  
GB 8/141 Tel. Bettina.Full@rub.de  
0234-  
32-  
25977

Gallerani, Irene RUB

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail  
GB 8/33 Tel. 0234-32-25043 Irene.Gallerani@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Gemba, Holger			RUB
Sprechstunde:	Mittwochs 10-11 Uhr		
GB 8/142	Tel. 0234-32-23367	Holger.gemba@rub.de	
Harrington, Kieran Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.326	Tel. 0231-755-3024	kieran.harrington@tu-dortmund.de	
Heine, Lena Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
FNO 01/176	Tel. 0234-32-25182	lena.heine@rub.de	
Huang, He			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
Mathematik 715	Tel. 0231-755-8327	he.huang@tu-dortmund.de	
Hussein, Anne-Marie			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/139	Tel. 0234-32- 25040	annemarie.hussein@me.com	
Kaschowicz, Judith			Tu Do
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung per E-Mail		
EF50 2.434	Tel. 0231-755-2826	judith.kaschowicz@tu-dortmund.de	
Langenbach, Tim			Tu Do
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung per E-Mail		
EF50	Tel. 0231-755-2826	Tim2.langenbach@tu-dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Le Provost, Kentin RUB

Sprechstunde: siehe Website  
GB 7/162 Tel. 0234-32-22639 kentin.leprovost@rub.de

Leimbrink, Kerstin Dr. Tu Do

Sprechstunde: Di 12:00-13:00  
EF50 3.107 Tel. 0231-755-2901 kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de

Leuckert, Sven Tu Do

Sprechstunde:  
sven.leuckert@tu-dortmund.de

Ligges, Uwe Dr. Tu Do

Sprechstunde: siehe Website  
Mathematik Tel. 0231-755-4353 ligges@statistik.tu-dortmund.de  
Raum 716

Marklová, Anna Tu Do

Sprechstunde: Mo 16-17  
EF50 3.105 Tel. 2843 anna.marklova@tu-dortmund.de

Martí Esteve, Imma RUB

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail  
GB 7/147 Tel. 0234-32-25035 imma.marti@rub.de

McCafferty TU Do

Fragen an: patricia.ronan@tu-dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Meitner, Kim			Tu Do
Sprechstunde:	Fr 10-11		
EF50 3.105	Tel. 2843	kim.meitner@tu-dortmund.de	
Mertins, Barbara Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
	Tel: 0231 755 5873	barbara.mertins@tu-dortmund.de	
Moennig, Monika.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/135	Tel. 0234-32-22625	monika.moennig@rub.de	
Morgenthaler García, Laura Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/133	Tel. 0234-32-28630	laura.morgenthalergarcia@rub.de	
Neumaier, Theresa			Tu Do
Sprechstunde:	n. Vereinbarung		
EF50 3.330	Tel. 0231 7554147	Theresa.neumaier@tu-dortmund.de	
Panfilova, Elena			Tu Do
Sprechstunde:	Mo 10:15-11:15		
EF 3.105	Tel. 0231-755-2843	Elena.panfilova@tu-dortmund.de	
Piquet, Nathalie Dr. phil.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/134	Tel. 0234-32-25040	nathalie.m.piquet@rub.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Poferl, Angelika Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF 2.514	Tel. 0231-755-5160	angelika.poferl@tu-dortmund.de	
Puccio, Nelson Dr. phil			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/134	Tel. 0234-32-25034	nelson.puccio@rub.de	
Przyborowska-Stolz, Agata			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/143	Tel. 0234-32-28367	agata.przyborowska-stolz@rub.de	
Romasanta, Raquel Pereira			Tu Do
Sprechstunde:			
Ronan, Patricia Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.216	Tel. 0231-755-2904	patricia.ronan@udo.edu	
Rönnau, Maria			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/54	Tel. 0234-32- 23390	Maria.roennau@rub.de	
Schimke, Sarah			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.114	Tel. 0231-755-2921	sarah.schimke@tu-dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schwarz, Lara			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
	Tel. 0231-755-5199	Lara.schwarz@tu-dortmund.de	
Stutz, Emily			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.331	Tel. 0231-755-2169	emilyannemulder@gmail.com	
Thiersch, Sven Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GA 1/147	Tel. 0234-32- 27605	Sven.thiersch@rub.de	
Visser, Judith Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	Do 12:15-14:15 Uhr (Anmeldung über Moodle)		
GB 8/31	Tel. 0234-32-22753	judith.visser@rub.de	
Von Holzen, Katie			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.106	Tel. 0231-755-2850	Katie.vonholzen@tu-dortmund.de	
Warchol-Schlottmann, Malgorzata Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/146	Tel. 0234-32-23384	malgorzata.warchol-schlottmann@rub.de	



Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Wirth, Joachim Prof. Dr.

RUB

Sprechstunde: siehe Website

GA 2/131

Tel. 0234-32-  
28728

lehrlernforschung@rub.de

Zheleznyak, Tetiana

RUB

Sprechstunde: nach Vereinbarung

GB 8/58

Tel. 0234-32-25605

Tetiana.Zheleznyak@rub.de

## Lehrveranstaltungen in Modul 1

GEGENSTÄNDE UND THEORIEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

## Lehrveranstaltungen in Modul 2

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (14 CP)

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft
--------------------	---

Vorlesung 2 SWS	Fr 12-14 EF 50, HS 2 (TU Do)	<i>Mertins</i>
--------------------	---------------------------------	----------------

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. es wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

**Voraussetzungen:** Aktive Beteiligung an Diskussionen

Kurs-Nr. <b>154158</b>	<b>Research Methods in English Linguistics</b>
---------------------------	--

Vorlesung 2 SWS	Do 16.15-17.45 EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Ronan</i>
--------------------	--	--------------

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course

consists of two different parts. In the first part we will introduce – or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

**Course Requirements**

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

## Lehrveranstaltungen in Modul 3

PROFIL-SPRACHE (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. <b>154157</b>	<b>Modern Irish Song</b>	
Blockseminar	?	<i>McCafferty</i>
2 SWS	?	
<p>This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.</p> <p>Course requirements and course credits will be discussed in the first session.</p>		

Englische Sprachpraxis

Kurs-Nr. <b>154462</b>	<b>Masterclass: It Knows What Scares You – Writing Horror Stories</b>	
Übung	Mi 10.15- 11.45	<i>Bell</i>
2 SWS	EF 50 R. 3.207 (TU Do)	
<p>Do you like scary stories? If so, you've come to the right place. This semester we'll be focusing on giving your reader the creeps and keeping them up at night. This course will provide students with the opportunity to use their language in a different, non-academic context. We will work</p>		

on creative writing in a variety of forms and styles. Students will be expected to complete regular coursework and submit one project piece of 3000 words for assessment.

Kurs-Nr.  
**154462**

**Masterclass: Adaptation Nation**

Übung  
2 SWS

Do 12.15- 13.45  
EF 50 R. 3.207 (TU Do)

*Stutz*

With the ever-increasing amount of film adaptations, it seems that originality no longer exists, but the box office numbers don't lie. Clearly, there's something good about transposing one medium into another. In this class, we will attempt to find out what. By exploring different pieces of adaptation as well as creating an "original" adaptation of your own, this course will provide you with ample opportunity to learn about the topic as well as improve your English skills. Course requirements include active participation, a short presentation as well creating an adaptation.

## ÜBERSETZUNG (CORE)

THESE COURSES ARE GEARED TOWARDS ALL MA LABG STUDENTS AND ANGEWANDTE MA STUDENTS.

THESE COURSES COVER SEVERAL AREAS, E.G. VOCABULARY, SEMANTICS, COLLOCATIONS, GRAMMAR (MORPHOLOGY AND SYNTAX), CONTRASTIVE LINGUISTICS AND STYLISTICS. IN ADDITION TO THE TRADITIONAL FOUR SKILLS: READING, LISTENING, SPEAKING, WRITING,

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

TRANSLATION CONSTITUTES A FIFTH SKILL WHICH IS NOT TO BE UNDERESTIMATED. THIS SKILL CAN ONLY BE ACQUIRED BY PRACTISING TRANSLATION OVER A LONG PERIOD OF TIME. IT REPLACES THE PREVIOUSLY OFFERED TRANSLATION GERMAN/ENGLISH CLASS. THE CLASSES WILL RUN PARALLEL: IT WOULD NOT, THEREFORE, BE SENSIBLE TO ATTEND MORE THAN ONE. STUDENTS ATTENDING ANY OF THESE CLASSES WILL BE EXPECTED TO PREPARE TEXTS IN ADVANCE OF EACH SESSION AND TO HAND IN WORK FOR MARKING.

RECOMMENDED DICTIONARY:

*LANGENSCHIEDT GROßWÖRTERBUCH ENGLISCH, MUNICH 2019*

Kurs-Nr. <b>154471</b>	Translation 2 (Core) (Group A) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Di 12.15- 13.45 EF 50 R. 3.207 (TU Do)	<i>Stutz</i>
.		

Kurs-Nr. <b>154473</b>	Translation 2 (Core) (Group C) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Do 10.15- 11.45 EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Stutz</i>

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050 944	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Do 14-16 Digital	<i>Le Provost</i>
--		

Kurs-Nr. 050 945	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14 Digital	<i>Le Provost</i>
--		

Kurs-Nr. 050 947	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 14-16 Digital	<i>Hussein</i>
--		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 050 948	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	Blockveranstaltung vom 20.09. bis zum 24.09.2021 10-15 <i>Hussein</i>
--	Digital

Kurs-Nr. 050 966	Übersetzung ins Französische
Übung 2 SWS	Fr 10-12 <i>Piquet</i>
--	Digital

Kurs-Nr. 050 967	Übersetzung ins Deutsche
Übung 2 SWS	Do 10-12 <i>Puccio</i>
--	Digital



## Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt. Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051 034	Mündliche Kommunikation I, Italienisch
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12 Digital <i>Gallerani</i>
--	

Kurs-Nr. 051 035	Mündliche Kommunikation II, Italienisch
Sprachkurs 2 SWS	Mo 18-20 Digital <i>tba</i>
--	

Kurs-Nr. 051 055	Mündliche Kommunikation III, Italienisch
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14 Digital <i>Gallerani</i>
--	

Kurs-Nr. 051 044	Übersetzung Italienisch-Deutsch
---------------------	---------------------------------

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Übung	Fr 12-14	<i>Full</i>
2 SWS	Digital	
--		

## Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt. Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051 114	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Di 10-12 <i>Martí</i> Digital
--	

Kurs-Nr. 051 116	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10-12 <i>Cardenas</i> Digital
--	

Kurs-Nr. 051 117	Mündliche Kommunikation I, Spanisch
Sprachkurs 2 SWS	Fr 10-12 <i>Cardenas</i> Digital
--	

Kurs-Nr. 051 118	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A
---------------------	--

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Sprachkurs 2 SWS --	Mi 12-14 Digital/ synchron+asynchron	<i>Cordero</i>
---------------------------	---	----------------

Kurs-Nr. 051 119	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS --	Fr 10-12 Digital/ synchron+asynchron	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. 051 120	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS --	Mo 12-14 Digital	<i>Cardenas</i>

Kurs-Nr. 051 121	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe D	
Sprachkurs 2 SWS --	Fr 12-14 Digital	<i>Cardenas</i>

Kurs-Nr. 051 155	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS --	Mi 10-12 Digital	<i>Alvarez</i>

Kurs-Nr. 051 156	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B	
---------------------	---	--

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Sprachkurs 2 SWS --	Do 12-14 Digital	<i>Alvarez</i>
---------------------------	---------------------	----------------

Kurs-Nr. 051 157	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS --	Di 8-10 Digital	<i>Martí</i>

Kurs-Nr. 051 140	Übersetzung ins Deutsche (Gruppe A)	
Übung 2 SWS --	Mo 14-16 Digital	<i>Moennig</i>

Kurs-Nr. 051 141	Übersetzung ins Deutsche (Gruppe B)	
Übung 2 SWS --	Di 14-16 Digital	<i>Arnscheidt</i>

Kurs-Nr. 051 142	Übersetzung ins Spanische	
Übung 2 SWS --	Fr 12-14 Digital/ synchron+asynchron	<i>Cordero</i>

## Schwerpunkt Slavistik

### Polnisch

Kurs-Nr. 051 209	Polnisch als Herkunftssprache II	
---------------------	----------------------------------	--

Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12, GB 8/60 Do 10-12, GABF 05/604	<i>Przyborowska- Stolz</i>
---------------------	--	--------------------------------

GeR Niveau: A2/B1

Der Kurs richtet sich an Studierende mit polnischem Migrationshintergrund, die ihre sprachlichen Grundlagen bisher vorwiegend im familiären Umfeld erworben haben. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, unter Rückgriff auf herkunftssprachliche Vorkenntnisse und durch gezielte Arbeits- und Lernmethoden die Sprachkompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftsprachlichen Bereich weiter zu entwickeln sowie eine bewusste und differenzierte Auseinandersetzung mit der Herkunftssprache zu fördern. Durch die Arbeit mit landeskundlichen Texten werden die im Kurs „Polnisch als Herkunftssprache I“ gelernten Rechtschreibregeln wiederholt und praktisch eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten im Deklinations- und Konjugationssystem, auf der Syntax sowie auf der stilistischen Differenziertheit.

**Voraussetzungen:** Obligatorische Einstufung zu Semesterbeginn

**Literaturhinweise:**

Krztoń, J., Czytanie, Kraków 2015

Krztoń, J., Słownictwo 2., Kraków 2014

Zarych, E., Ortografia polska w ćwiczeniach dla obcokrajowców, Kraków 2016

Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Kurs-Nr. 051 262	Polnisch Grundkurs II	
Sprachkurs	Mo 10-12	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Mi 10-12	<i>Stolz</i>
	GB 8/60	

GeR Niveau: A2

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs II werden Sie einfachere Texte (z.B. zum Thema Alltag, Freizeit, Wohnen, Reisen, Mode, Gesundheit, Kulturereignisse und Literatur) lesen, hören und kommentieren, kurze Präsentationen halten sowie eigene Texte (wie z.B. WhatsApp-Nachrichten und informelle E-Mails) verfassen.

Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehört die Formenbildung im Lokativ, die Komparation von Adjektiven und Adverbien, die frequenten Verben der Fortbewegung sowie Präteritums- und Futurformen, Imperativ und Konjunktiv.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20. – 24.07.20 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Grundkurs I oder Einstufung.

**Literaturhinweise:**

Putzier, A., Wasilewski, P., Maskala, M., Razem neu. Polnisch für Anfänger. Kursbuch mit 2 Audio-CDs. Stuttgart 2016

Putzier, A., Wasilewski, P., Razem neu. Polnisch für Anfänger. Übungsbuch. Stuttgart 2016

Razem neu. Vokabeltrainer A1 und A2 Polnisch mit MP3-Cd und CD-ROM, Stuttgart 2017

Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Kurs-Nr.	Polnisch Aufbaukurs II	
051264		
Sprachkurs	Di 12-14	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Do 8-10	<i>Stolz</i>
	<del>GB 8/60</del>	
GeR Niveau: A2/ B1		

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Aufbaukurs I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs II werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zum Studium, Praktikum, Auslandssemester, Gesellschaft, Geschichte, Film, Literatur und bildende Künste) lesen, hören und kommentieren, längere Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, sich über Kunstwerke austauschen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Planung der Aktivitäten) führen, kurze Präsentationen über die aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse halten und eigene Texte verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören Numeralia (Deklination und Syntax), Verbalaspekt und Aktionsarten, Bildung der Imperativformen, Konditionalsätze, Partizipialkonstruktionen, Passiv, subjektlose Sätze sowie indirekte Rede.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Aufbaukurs I oder Einstufung.

**Literaturhinweise:** Das Lehrwerk wird rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.



Kurs-Nr.	Polnisch Konversation I	
051266		
Sprachkurs	Mo 12-14	<i>Przyborowska-</i>
2 SWS	GB 8/60	<i>Stolz</i>
GeR Niveau: B1		
<p>Im Kurs werden die in früheren Modulen erworbenen mündlichen Fähigkeiten systematisch vertieft, gefestigt und erweitert. Als Grundlage für die Hörverständnis- und Sprechübungen gelten ausgewählte Spielfilme aus dem international bekannten TV-Zyklus "Dekalog" von Krzysztof Kieślowski, die gemeinsam abschnittsweise angeschaut, nacherzählt und besprochen werden. Die Erweiterung der mündlichen Kompetenz erfolgt in Form von kleinen Diskussionsrunden und Präsentationen von Kurzreferaten. Eine besondere Rolle spielt dabei die Entwicklung des Wortschatzes aus dem Bereich "Film" und "Filmwissenschaft".</p> <p>Das Abschlussgespräch findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Termine werden in der letzten Sitzung bekanntgegeben.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolvierter Lesekurs I bzw. eine entsprechende Einstufung.</p> <p><b>Literaturhinweise:</b> Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird von einem Moodle- Kurs begleitet.</p>		

Kurs-Nr.	Polnisch Konversation III	
051269		
Sprachkurs	Di 10-12	<i>Warchol-</i>
2 SWS	GABF 05/602	<i>Schlottmann</i>
GeR Niveau: B2/C1		
<p>Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die</p>		

gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiter zu entwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Kurs-Nr.	Polnisch Lesen III	
051268		
Sprachkurs	Mi 8-10	<i>Przyborowska-</i>
2 SWS	GB 8/60	<i>Stolz</i>
GeR Niveau:	B2	

Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiter zu entwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs

unterstützt.

## Russisch

Kurs-Nr. 051 276	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibeübung, Gruppe A
---------------------	--

Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14 Mi 8-10 GB 8/160	<i>Rönnau</i> <i>N.N.</i>
---------------------	---------------------------------	------------------------------

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** wird zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051 277	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12 GB 8/160
	<i>Rönnau</i>

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit. GeR Niveau: A2.

Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)“ eine Einheit. GeR Niveau: A2. Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des

Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

**Literaturhinweise:** wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr.	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung, Gruppe B	
051 278		
Sprachkurs	Di 8-12	<i>Rönnau</i>
6 SWS	Do 10-12	<i>N.N.</i>
	GB 8/160	

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel,

Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

**Literaturhinweise:** wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051 279	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14 GB 8/160
	<i>Rönnau</i>

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit. GeR Niveau: A2.

Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)“ eine

Einheit. GeR Niveau: A2. Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

**Literaturhinweise:** wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr.	Russisch Aufbaukurs II	
051 281		
Sprachkurs	Mo 10-14	<i>Rönnau</i>
6 SWS	Mi 8:30-10	<i>Zheleznyak</i>
GeG Niveau: B1		

Der Aufbaukurs II besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch! Im Aufbaukurs II werden komplexe grammatische Inhalte behandelt wie die Deklination der Zahlen, Kurz- und Langformen der Adjektive, die Rektion, die Partizipien und die Adverbialpartizipien, Passivkonstruktionen sowie zusammengesetzte Präpositionen und Konjunktionen. Verstärkte Aufmerksamkeit gilt der Syntax der russischen Sprache. Diese wird in Anknüpfung an die Entwicklung der schriftlichen Fertigkeiten behandelt. Die aufgelisteten grammatischen Themen fließen in die schriftliche Textproduktion ein, die im Rahmen des Kursteils „Lese- und Schreibübung“ stattfindet. In der Lese- und Schreibübung des Aufbaukurses II werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelten Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikteil.

GeR Niveau: B1. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs I oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. Russisch Hör- und Sprechübung IV

051 284

Sprachkurs Mi 16-18

*Chkaidze*

2 SWS GB 8/60

Der Kurs gilt auch als gezielte Vorbereitung auf die SMAP. GeR Niveau: B2/C1.

Der Kurs hat zum Ziel, mündliche Fertigkeiten der Studierenden zu aktivieren und die Teilnehmer für die Besprechung von Themen vorzubereiten, die aktuelle Ereignisse und Probleme in Russland, Deutschland und weltweit widerspiegeln, wie z.B. Probleme einer Megapolis, Ökologie, Migration, Kulturkrise in der modernen Gesellschaft u.a. Die Studierenden lernen die publizistische Textsorte, die in den Printmedien, im Radio und Fernsehen verwendet wird, näher kennen. Dies bildet die Grundlage für das bessere Verständnis von Zeitungstexten sowie für den Vergleich, die Zusammenfassung und Wiedergabe von Informationen, die in den Massenmedien zu finden sind. Somit werden die Teilnehmer zum selbständigen Verfassen von Kurzmitteilungen, die die behandelten Inhalte thematisieren, angeregt. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: B2/C1.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Hör- und Sprechübung III oder eine entsprechende Einstufung.



Kurs-Nr. Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung II

051 283

Sprachkurs Do 8-10h

*Gemba*

2 SWS GB 03/149 CIP-Raum

GeR Niveau: B2

Seit dem WiSe 2010 ist die Studienplattform RussianHQ eingeführt worden. Diese wird für den angebotenen Sprachkurs eingesetzt und um weitere Medien zum Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Grammatik und Schreiben ergänzt. Der Erwerb der Kenntnisse verläuft weitgehend internetbasiert im Verlauf der Wochenarbeitszeit und kann durch die Studierenden individuell bestimmt werden. Die obligatorischen Präsenzstunden (bzw. ZOOM-Treffen) dienen der Vor- und Nachbereitung der Studieneinheiten, der Präsentation von Hausaufgaben, der Einführung weiteren Stoffes sowie der Lernberatung und gezielten individuellen Förderung der Studierenden.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung IV

051 285

Sprachkurs Mo 14-16h

*Rönnau*

2 SWS GB 8/39

GeR Niveau: C1. Der Kurs gilt auch als gezielte Vorbereitung auf die SMAP.

Im Rahmen des interaktiven Lesekurses werden sowohl literarische Texte als auch Ausschnitte aus wissenschaftlichen und publizistischen Artikeln behandelt. Zwecks nicht nur passiver, sondern auch aktiver Wissensvertiefung werden diese Texte anschließend zum Gegenstand einer Diskussion.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR

Niveau: B2/C1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II oder eine entsprechende Einstufung.

## Ukrainisch

Kurs-Nr.            Ukrainisch Grundkurs

051 303

Sprachkurs        Mo 8:30-10h

*Zheleznyak*

4 SWS             Do 8:30-10h

GeR Niveau: A2

Im Ukrainisch Grundkurs II wird das ukrainische Deklinationssystem mit den Kasus Genitiv, Instrumental und Dativ vervollständigt. Futur, Präteritum, Konjunktiv und Imperativ der Verben werden gelernt. Der Wortschatz wird durch Vokabeln zu den Themen wie Freizeit, Gesundheit, in der Stadt, Bildung und Berufswelt erweitert. Neue grammatische Konstruktionen und neues Vokabular werden in vielfältigen Übungen erlernt und in lebensnahen Dialogen eingeübt. Voraussetzungen für den Erwerb von Teilnahmenachweisen im Grundkurs II sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleiner Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an dem Ukrainisch Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse des Ukrainischen.

Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavischen Philologie und der Russischen Kultur.

**Literaturhinweise:** Klymenko, Lina; Kurzidim, Jan (2012): Razom - Ukrainisch für Anfängerinnen und Anfänger. Holzhausen Verlag.

## Lehrveranstaltungen in Modul 4

PROFIL-LINGUISTIK (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	World Englishes	
Vorlesung 2 SWS	Di 14.15-13.45 EF 50 R. 3.306 (TU Do)	<i>Romasanta</i>

#### Course Description:

This seminar will examine varieties of English found in Ireland, such as traditional urban and rural southern Irish dialects, northern Irish and Ulster Scots. We will analyze their specific structure and vocabulary. Approaches are socio-linguistic and dialectological. We will also discuss methodology and investigate sample corpora of Irish English varieties together and in small groups.

#### Course Requirements:

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

Kurs-Nr. 154152	Conversation Analysis	
Vorlesung 2 SWS	Mi 08.30-10.00 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	<i>Harrington</i>

#### Course Description:

Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and 'interaction order' (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or 'talk-in-interaction' as it later more appropriately came to be known, through

a detailed inspection of recorded conversations.

This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn co-construction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference.

From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

Kurs-Nr.  
154153

### Readings in Linguistics

Vorlesung  
2 SWS

Mo 10.15-11.45  
EF 50 R. 3.206 (TU Do)

*Buschfeld*

#### Course Description:

This course provides critical discussion of seminal works of 20th and 21st century linguistic theory and methodology (e.g. Bloomfield, Chomsky, Labov, Lakoff etc.), covering the classical texts of different schools of modern linguistics as well as more recent studies relevant to the ongoing research in linguistics at TU Dortmund.

Requirements for course credits: regular reading, oral presentation, short essays based on the readings; details to be discussed in the first session.

Kurs-Nr. 154154	<b>Sociolinguistics</b>	
Vorlesung 2 SWS	Di 14.15-15.45 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	<i>Neumaier</i>
<b>Course Description:</b> Sociolinguistics is the study of language in society and the social factors influencing the way we talk. The definition seems straightforward, yet describes an utterly complex and highly interesting phenomenon. This class deals with a variety of aspects related to the study of sociolinguistics. We will inquire into aspects of the relationship between language, variation, and style, and will discuss the classical social dialect studies/surveys. We will consider important sociolinguistic variables (esp. social class, gender, and age) and their impact on human linguistic behavior as well as fundamental topics such as “language attitudes”, “multilingualism and language choice”, “language contact”, and “social networks and communities of practice”. In addition, we will look into research approaches and methodologies pursued by sociolinguists. This not only includes methods of data collection and analysis but also questions of research ethics and challenges such as the observer’s paradox.  Course requirements will be discussed in the first class.  Basic reading: Meyerhoff, Miriam. 2011. <i>Introducing Sociolinguistics</i> . 2 <sup>nd</sup> ed. London/New York: Routledge		

Kurs-Nr. 154155	<b>The Role of Linguistics in Language Disorders</b>	
Vorlesung 2 SWS	Di 16.15-17.45 Pav 10 (Maschinenbau) R. 104 (TU Do)	<i>Harrington</i>
<b>Course Description:</b> This seminar will consider the role of linguistics in understanding,		

diagnosing and treating speech and language disorders, with a specific focus (in the context of the English language) on developmental and acquired aphasia, and dyslexia.

The seminar will begin by reviewing the neuroanatomy of language.

The focus on aphasia will include consideration of difficulties with lexical, syntactic and semantic processing.

The focus on dyslexia will consider difficulties with writing, which is associated with phoneme to grapheme disassociation, difficulties with reading, which is associated with grapheme to phoneme disassociation, and spelling and reading and writing difficulties in general.

General communicative and pragmatic patterns of people with aphasia and dyslexia will also be considered, as well as associated difficulties in first and second language acquisition.

The role of linguistics will be further elaborated through the examination of the linguistic rationales used by the designers of diagnosing systems for both dyslexia and aphasia.

Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.

Kurs-Nr.  
154159

### Linguistic Communities

Vorlesung  
2 SWS

Mi 14.15-15.45  
EF 50 R. 3.206 (TU Do)

*Harrington*

#### Course Description:

This seminar will consider the concept of linguistic communities and the changes in interpretation and use in the course of the twentieth century and early twenty-first century. We will start with a consideration of the concept of community in sociology and then move on to Bloomfield's first reference to the Speech Community in 1933. We will trace the development of the concept throughout the 20th century, with specific reference to Chomsky's 'homogenous speech community' and the reactions thereof in the fields of ethnography (Gumperz and Hymes) and Gumperz' particular switch to the term linguistic community and further

changes in perspective over a four-decade period, and early sociolinguistics (Labov). Later developments which will be included for consideration are Discourse Communities (Swales) and Communities of Practice (Wenger), and how the latter concept has been used in research in sociolinguistics and gender studies (Eckert & McConnell-Ginet), and in the field of research into English as a Lingua Franca (Cogo and Dewey). The final “re-consideration” will be that of the concept in modern multilingual contexts.

For the purposes of particular seminar assignments, the focus of the students will be alerted to the change in interpretation of the concept and the presentation of new concepts, in line with particular academic research.

Kurs-Nr.  
154160

### Forensic Linguistics

Blockseminar

Fri, April 30, 14:00 – 17:00  
 Fri, May 14, 08:30 – 17:00  
 Sat, May 15, 9.30 – 17:00  
 Sat, June 12, 10:00 – 17:00  
 EF 50 R. 3.206 (TU Do)

*Leuckert*

#### Course Description:

How do we know which letters the infamous killer Jack the Ripper penned himself and which ones were created by his copycats? How can a court of justice determine who is behind a blackmail attempt? These are only two of many problems that can be solved by using the knowledge and methods of forensic linguistics, the subfield of linguistics that deals with the relation between language, law, and crime. In the seminar, we will consider real-life legal cases and discuss how linguistic tools and methods helped solve them. We will also look into the language of deception and specific registers, such as ‘policeseak’ and gang and prison language.

Please be aware that we will deal with sensitive subject matter in some

sessions. If you would like to participate in this class but are uncomfortable with discussions of violence and self-harm, please contact me in advance.

Course requirement: Course reading and course requirements will be discussed in the first session."

### Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 150202	Introduction in Peabody vocabulary Test	
Seminar 2 SWS	Di 14-16 EF 50, R 3.427 (TU Do)	<i>Fatemi</i>

Kurs-Nr. 150206	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Alzheimer-Demenz	
Seminar 2 SWS	Fr 14-16 EF 50, R 3.237 (TU Do)	<i>Meitner</i>

Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Es werden verschiedene methodische Zugänge der linguistischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Methoden aus der Psycholinguistik werden sowohl theoretisch besprochen als auch praktisch erprobt. Der thematische Schwerpunkt wird auf der Erforschung der Sprachproduktion sowie -rezeption bei Alzheimer-Demenz liegen



Kurs-Nr. 152230	Schriftspracherwerb	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 digital	<i>Langenbach</i>
<p>Welche Prozesse, Phasen und Aneignungsstrategien spielen beim Schriftspracherwerb eine Rolle und auf welche Weise können Kinder erfolgreich zur "Schrift" in Erst- und Zweitsprache gelangen? Neben der reflektierten Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und Modellen zum Schriftspracherwerb liegt ein weiterer Schwerpunkt der Seminararbeit auf der theoriefundierten Analyse von Schriftproben aus verschiedenen Phasen des Erwerbsprozesses. Der Transfer dieser Kenntnisse auf die gemeinsame Diskussion relevanter Konzeptionen des Schreibunterrichts bildet die wissenschaftliche Basis, um als künftige Lehrkraft in der Praxis einen sinnvollen und erfolgreichen Unterricht umsetzen zu können.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Die Einführung in die Sprachwissenschaft sollte erfolgreich absolviert worden sein. Grundlagenkenntnisse der deutschen Orthographiesystematik werden vorausgesetzt.</p>		

Kurs-Nr. 15609	Sprache und Geschlecht	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 EF 50, R 3.405 (TU Do)	<i>Delucchi- Danhier</i>

Kurs-Nr. 151808	Spracherwerb und Sprachstruktur (Linguistisches Kolloquium)	
Seminar 2 SWS	Di 16-18 digital	<i>Schimke/ Freywald</i>



Kurs-Nr. 151804	Zusammenhänge von Sprache und Musik in der Spacherwerbsforschung		
Blockseminar	22.04.21	18-19	<i>Leimbrink</i>
2 SWS	20.09-22.09.21	9-17	
	EF 50, HS 2 (TU Do)		
<p>Wir blicken zunächst auf vorgeburtliche Einflüsse und auf das Säuglingsalter. Wieso bringt jeder Säugling sprachliche und musikalische Anlagen zugleich mit? Welche neuen Erkenntnisse liefert die Säuglingsforschung? Mit welchen Untersuchungsmethoden wird geforscht?</p> <p>Wir schauen uns anschließend an, wie sich die sprachliche und musikalische Entwicklung in den ersten Lebensjahren zunächst parallel entwickelt und sich später in zwei Entwicklungslinien ausdifferenziert. Wir betrachten verschiedene Konzepte institutioneller Sprachförderung im frühen Kindesalter sowie schulische und therapeutische Sprachförderung mit Musik. Wir überprüfen, welche der Konzepte linguistisch begründet sind.</p> <p>Weiterhin beschäftigen wir uns aus theoretischer Perspektive mit Modellen zur evolutionären Entwicklung von Sprache und Musik. Gibt es einen gemeinsamen Ursprung? Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur, insbesondere der Neurowissenschaften.</p> <p>Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten in Kleingruppen individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar diskutiert.</p>			

## Schwerpunkt Romanistik

### Allgemein

Kurs-Nr. 050 959	Französisch und Spanisch in der Karibik: Diachronie und Synchronie	
Seminar 5 SWS	Präsenz-Blockseminar	<i>Morgenthaler-García</i>
Genauere Informationen folgen noch.		

### Französisch

Kurs-Nr. 050 908	Varietätenlinguistik des Französischen	
Vorlesung 2 SWS	Fr 12-14 Digital	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. 050 958	Plurilinguisme en Belgique: Perspectives Diachroniques et Synchroniques	
Seminar 2 SWS	Fr 10-12 Digital	<i>Visser</i>

### Italienisch

Kurs-Nr. 050 006	Varietätenlinguistik des Italienischen	
Vorlesung 2 SWS	Di 10-12 Digital	<i>Bernhard</i>

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 050 960	Galloromanische Varietäten in Geschichte und Gegenwart	
Seminar 2 SWS	Do 12-14 Digital	<i>Bernhard</i>

Kurs-Nr. 051 041	Italien in Europa in Geschichte und Gegenwart	
Seminar 2 SWS	Di 12-14 Digital	<i>Bernhard</i>

Spanisch

Kurs-Nr. 051 066	Varietätenlinguistik des Spanischen	
Vorlesung 2 SWS	Do 10-12 Digital	<i>Morgenthaler García</i>

Kurs-Nr. 051 133	Lengua Y Género: Lingüística feminista en el mundo Hispánico	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 Präsenz	<i>Morgenthaler García</i>

Kurs-Nr. 051 134	Variación sociolingüística en el español actual	
---------------------	---	--

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Seminar 2 SWS	Do 12-14 Digital	<i>Morgenthaler García</i>
------------------	---------------------	--------------------------------

**Schwerpunkt Slavistik**

Kurs-Nr. 051 202	Slavische Sprachen in Deutschland	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 HGB 20	<i>Anstatt</i>

Kurs-Nr. 051 220	Russisch und Polnisch aus typologischer Perspektive	
Seminar 2 SWS	Di 14-16 GB 8/60	<i>Anstatt</i>

Kurs-Nr. 051 224	Digitalisierung: Wie verändert sie die Sprache und das Sprachenlernen	
Seminar 2 SWS	Do 14-16 GB 8/60	<i>Drackert</i>

## Lehrveranstaltungen in Modul 5

VERTIEFTE BESCHÄFTIGUNG MIT FRAGEN UND METHODEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. 152231	Bilingualer Erstspracherwerb
Blockseminar 2 SWS	Sa 17.4.21 10-14 12.-13.6.21 10-16 Digital (TU Do) <i>Flohr</i>
<p>Mehrsprachigkeit von Gesellschaften und Individuen ist weltweite Normalität. Doch wie lernen Kinder zwei Sprachen auf einmal, welche Faktoren können sie dabei unterstützen und kann Mehrsprachigkeit von Nachteil sein? Diesen und weiteren Fragen geht das Seminar auf den Grund. Dabei werden Ansätze der neurowissenschaftlichen, soziologischen und psycholinguistischen Forschung einbezogen.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen wird erwartet Anmeldung über das LSF</p>	

Kurs-Nr. 152225	Bilingualer Erstspracherwerb und frühkindlicher Zweitspracherwerb im Vergleich
Seminar 2 SWS	Mo 12-14 Digital Blended- Learning (TU Do) <i>Panfilova</i>
<p>Der Kurs wird digital angeboten (Blendet-Learning Konzept). Im Seminar werden traditionelle Formen der Wissensvermittlung durch Videopräsentationen, Online-Vorlesungen (Webinare), Fach-Videos, ergänzendes Lesematerial, Prüfungsvorbereitung sowie Foren, in denen Lehrende und Lernende interagieren und in virtuellen Lerngruppen zusammenarbeiten, ersetzt.</p>	

Das Seminar gibt eine Einführung in die einzelnen Phasen des bilingualen Erstspracherwerbs und frühkindlichen Zweitspracherwerbs. Dabei wird auf den Vergleich zwischen bilingualer und monolingualer Sprachentwicklung im Detail eingegangen. Die Anwendung der verschiedenen theoretischen Ansätze wird an Hand von Beispielen und Daten diskutiert.

Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich zwischen den beiden Spracherwerbsformen.

Kurs-Nr. 152221	Mehrsprachigkeit unter die Lupe genommen
--------------------	--

Vorlesung 2 SWS	Mo 12-14 EF 50 HS2 (TU Do)	<i>Mertins</i>
--------------------	-------------------------------	----------------

Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Erkenntnisse aus der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung. Dazu werden zum einen grundlegende Begrifflichkeiten geklärt, zum anderen zentrale Fragestellungen aus dem Bereich der bi-/multilingualen Sprachverarbeitung aufgegriffen und anhand von empirischen Befunden beantwortet.

Zudem wird in der Veranstaltung an vielen Punkten eine Brücke zur gesellschaftlichen Relevanz von Mehrsprachigkeit geschlagen. Methodisch wird in dieser Vorlesung das traditionelle Format einer Vorlesung gesprengt, indem Studierende aktiv in die Vorlesung miteinbezogen werden.

Die Veranstaltung richtet sich somit an all jene, die mit den noch immer weitverbreiteten Vorurteilen, Irrtümern und Mythen aufräumen und diese durch fundiertes Wissen ersetzen möchten.

Kurs-Nr. 152224	Bilingualer Erstspracherwerb	
Seminar 2 SWS	Mo 12-14 EF 50 3.112 (TU Do)	<i>Marklová</i>
<p>The course focuses on the basic introduction to the first language acquisition. The main approaches and methods of research will be presented, as well as the principles of language acquisition and development and the characteristic features of developmental stages. Morphology, phonology, syntax and lexikon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The course will be held in English.</p> <p>The form of the course will be adapted to the current situation: all materials will be available in Moodle and the tasks will be assigned digitally.</p>		

Kurs-Nr. 152226	Variationen bei Mehrsprachigen und Bilingualen	
Seminar 2 SWS	Do 14-16 EF 50 3.427 (TU Do)	<i>Delucchi- Danhier</i>
<p>Dieses Seminar versucht, die mehrsprachigen Sprecher, die Teil der transkulturellen Gesellschaft Deutschlands sind, zu untersuchen, ohne sie mit den Einsprachigen (als <i>baseline</i>) zu vergleichen. Wer ist überhaupt mehrsprachig? Welchen Anteil der Bevölkerung stellen sie dar? In welche Untergruppen lassen sie sich einteilen? (Unterschiede zwischen L2-Sprechern und Mehrsprachigen; zwischen Mehrsprachigen und Zweisprachigen, usw.) Dies sind einige der Fragen, die wir in diesem Seminar gemeinsam beantworten werden. Dazu werden im Laufe des Semesters sowohl Fachtexte gelesen und diskutiert als auch Mini-Experimente im Seminar selbst ausprobiert. Themen, die behandelt werden sollen, sind u.a. Bedingungen und Theorien des Zweitspracherwerbs, Analyse von Gesprächskompetenzen und</p>		



Schriftsprachkompetenzen von Mehrsprachigen, Zielsprachlichkeit und sprachliche Präferenzen. Das Seminar ist offen für alle, Einsprachigkeit ist heilbar!

Die erste Sitzung ist verpflichtend. Wer an diesem Termin abwesend ist, kann am Seminar leider nicht teilnehmen.

Kurs-Nr. 151108	Mehrsprachigkeit und der sogenannte Migrations- Vordergrund	
Blockseminar 2 SWS	Do 9-12 (14-tägig) MSCHW 13 (TU Do)	<i>Mertins</i>

Der Begriff "Migrationshintergrund" ist genauso geläufig wie verrufen. Bei einer Google-Suche lassen sich in 0,54 Sekunden über 3,5 Millionen Ergebnisse finden. Die Soziologie definiert diesen Begriff als "familiären Hintergrund, Kind bzw. Enkelkind von MigrantInnen zu sein". Auch in anderen Wissenschaftsdisziplinen wie Psychologie, Erziehungswissenschaften oder Didaktik wird dieser Begriff verwendet. Dabei ist bei der Definition dieses Begriffs ein tieferes Verständnis oft nicht möglich. Nichtsdestotrotz wird Migrationshintergrund fälschlicherweise als Erklärungsvariable für viele Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen gebraucht.

Wir werden in dieser Veranstaltung genau überprüfen, was dieser Begriff mit sich bringt und welche Variablen die gefundenen Unterschiede tatsächlich erklären können.

Ich möchte Sie darum bitten, pünktlich um 9:00 Uhr zu erscheinen. Wir werden die 3 Stunden jeweils voll nutzen, jedoch zwischendurch Pausen einlegen. Es wird sich um eine hybride Veranstaltung (auch digital) handeln - je nach Stand der Pandemie. In jedem Falle werden Abstandsregeln eingehalten.

Kurs-Nr. 151305	Mehrsprachigkeit und Heterogenität	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 (14-tägig) EF 50 3.405 (TU Do)	<i>Delluchi- Danhier</i>
<p>Das Seminar behandelt die Auswirkungen von Merkmalen der Heterogenität auf den Sprachgebrauch. Dafür werden während des Semesters sowohl Fachtexte gelesen und diskutiert als auch Mini-Experimente selbst im Seminar ausprobiert. Zu behandelnde Themen sind unter andere Identität, Intersektionalität, Gruppenzugehörigkeit vs. Ostrazismus, Diagnose und Förderung, Alter, Geschlecht, Reflexion kultureller Differenzen und Stereotypen.</p> <p>Die erste Sitzung ist verpflichtend. Wer an diesem Termin abwesend ist, kann am Seminar leider nicht teilnehmen.</p>		

Kurs-Nr. 151801	Mehrsprachigkeit und Heterogenität	
Seminar 2 SWS	Mi 12-14 digital (TU Do)	<i>Von Holzen</i>
<p>Bilinguale Menschen beherrschen zwei Sprachen innerhalb eines Gehirns, was weitreichende Konsequenzen für den Spracherwerb hat, sowie für linguistische und kognitive Prozesse über das gesamte Leben hinweg. Während des Semesters werden wir primär wissenschaftliche Texte lesen und bearbeiten, um den aktuellen Stand der Bilingualismusforschung besser zu verstehen.</p>		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 152228	Zweitspracherwerb	
Seminar 2 SWS	M0 10-12 (TU Do)	<i>Brockmeyer</i>

## Lehrveranstaltungen in Modul 6

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN IM WISSENSCHAFTLICHEN DISKURS DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. 050 580	Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren
Seminar 2 SWS	Do 10-12h Digital
	<i>Heine</i>

**Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar als Online-Seminar angeboten. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit an die TeilnehmerInnen per Mail verschickt, bzw. bei eCampus bekannt gegeben.**

In diesem Seminar werden zentrale Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u.a. das Auffinden und Erkennen einschlägiger Literatur, das Generieren und Eingrenzen geeigneter Forschungshypothesen, die Planung von Argumentationsgängen und die adäquate Präsentation von Ergebnissen.

Es werden die Grundlagen der im Modul zu erzielenden Lernzielen vermittelt und dient als Ort, um den wissenschaftlichen (mündlichen) Diskurs zu üben. Hier erhalten die Studierenden Input durch die Dozentin, diskutieren und präsentieren erarbeitete Zwischenergebnisse.

Das Seminar richtet sich am wissenschaftlichen Diskurs der (v.a. linguistisch orientierten) Mehrsprachigkeitsforschung aus und beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Es beinhaltet wöchentlich zu erbringenden Lektüre- und Arbeitsleistungen.

**Voraussetzungen:** Gute Lesekompetenz im Englischen.

### **Literatur:**

Rothstein, B. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen: Narr.

Albert, R. & Marx, N. (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. 2. Aufl. Tübingen: Narr.

Booth, W.C., Colomb, G.C., Williams, J.M., Bizup, J. & Fitzgerald, W.T. (2016):

The Craft of Research. 4th ed. The University of Chicago Press.

## Lehrveranstaltungen in Modul 7

### PRAKTIKUM (14 CP)

Kurs-Nr.	Begleitseminar zum Praktikum (E-Learning / Distanzkurs)
----------	---

---

Seminar  
2 SWS

---

*Mertins*

Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.

Der Kurs steht Ihnen auf der Moodle-Plattform der TU Dortmund zur Verfügung und heißt „Begleitseminar Praktikum EMF“

<https://moodle.tu-dortmund.de/course/view.php?id=18528>

## Lehrveranstaltungen in Modul 8

WAHLPFLICHTBEREICH (12 CP)

### **Wahlmodul 8a: Programmierung mit R und Datenerhebung**

#### **Inhalt:**

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten inkl. Datenbanken, Import und Export von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmierkonstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld Programmieren mit R I erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

### **Kompetenzen:**

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen. Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

### **Prüfungen:**

Für die Lehrveranstaltungen zu R wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur ist folgende Studienleistung zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung *Erhebungstechniken* muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

**Voraussetzung:** Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

### Sonstige Information:

Die Lehrveranstaltungen zu *Programmieren mit R I* und *Programmieren mit R II* bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu *Programmieren mit R I*, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu *Programmieren in R* besucht werden.

Kurs-Nr. 050	Programmierung mit RII	
Vorlesung 2 SWS	Fr 12-14 Mathematik, E 20 (TU Do)	<i>Ligges</i>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionen und Scoping Rules</li><li>• Effizientes Programmieren und Debugging</li><li>• Formelinterface und statistische Modelle</li><li>• Zufallszahlen und Simulation</li><li>• Objektorientiertes Programmieren</li><li>• R Pakete</li></ul>	

Kurs-Nr. 00000	Übung zu Programmierung mit RII	
Vorlesung 2 SWS	Termine werden in der dazugehörigen Vorlesung bekannt gegeben Mathematik, E 20 (TU Do)	<i>N.N</i>



## **Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung**

### **Inhalt:**

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z. B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen

### **Lernziele:**

Student/innen

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z. B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Kurs-Nr. 170065	Vertiefung: Qualitative und interpretative Methoden der Sozialforschung
Seminar 2 SWS	Di 16-18 <i>Poferl</i>
Das Seminar befasst sich vertiefend mit einschlägigen Verfahren qualitativer und interpretativer Sozialforschung. Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen werden ausgewählte Methoden wie z.B. nicht-standardisierte Interviews und Ethnographie angewendet und reflektiert. Im Zentrum steht die forschungspraktische Arbeit an und mit empirischem Material, das von den Studierenden selbst erfasst wird. Ziel ist, fortgeschrittene Kenntnisse qualitativer und interpretativer Sozialforschung zu vermitteln.	

Kurs-Nr. 170015	Quantitative Methoden
Seminar 2 SWS	Do 16-18 <i>Kaschowitz</i>
Das Seminar behandelt die Ansätze und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) vertieft. Diese Methoden werden nicht allein gemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt,	

welche Herausforderungen quantitativ-empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

Kurs-Nr. 170015	Quantitative Methoden	
Übung 2 SWS	Do 18-20 Freiwillige Übung	<i>Kaschowitz</i>

Kurs-Nr. 170015	Mixed Methods auf dem Prüfstand	
Seminar 2 SWS	Di 12-14	<i>Burzan</i>
Möglichkeiten und Grenzen von Methodenverknüpfungen werden grundlegend und an konkreten Design-/Studienbeispielen diskutiert.		

## **Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden**

### **Inhalt:**

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Modulnote ergibt sich aus der Modulprüfung und geht – nach Kreditpunkten für das gesamte Modul gewichtet – in die Fachnote ein.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

**Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 030 303	Umgang mit Daten (In eCampus „Datenanalyse mit SPDD – von den Rohdaten zur Hypothesenüberprüfung“)	
Übung 2 SWS	Mo 14-16 Digital	<i>Wirth</i>
<p>Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 22.03.2021 (08:00 Uhr) bis zum 31.03.2021 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 12.04.2021 in eCampus abgerufen werden.</p> <p>Die Anmeldungen zu den Vorlesungen (mit Ausnahme der Vorlesung in GM 4) erfolgen in der Zeit vom 12.04.2021 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2021 (18:00 Uhr).</p>		

Kurs-Nr. 030 267	Forschungsprojekt (In eCampus „Von der Theorie zur Forschungspraxis: Quantitatives Forschungsprojekt (Blockveranstaltung/ 14-tägig“)	
Blockseminar 2 SWS	- - Digital	<i>Wirth</i>
<p>Blockveranstaltung 14-tägig, dienstags 8-12 Uhr. Genaue Zeiten werden zeitnah bekannt gegeben. Diese Veranstaltung wird aufgrund der Corona-Krise digital stattfinden.</p>		

## **Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden**

### **Inhalt:**

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Modulnote ergibt sich aus der Modulprüfung und geht nach Kreditpunkten für das gesamte Modul gewichtet in die Fachnote ein.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Kurs-Nr. 030 376	Umgang mit Daten (In eCamous „Bochumer Forschungswerkstatt Qualitative Bildungsforschung -Teil 1-“)
Übung 2 SWS	<i>Aßmann</i> <i>Thiersch</i> <i>Lambrecht</i>
Die Forschungswerkstatt hat ein forschungspraktisches Verständnis der methodologischen und methodischen Grundlagen qualitativer Bildungsforschung zum Ziel. Zum einen bietet sie die Möglichkeit, konzeptionelle und methodische Ansätze von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zu diskutieren und daraus Datenmaterial exemplarisch zu interpretieren. Zum anderen werden Protokolle pädagogischer und sozialer Wirklichkeit	



aus laufenden Forschungsprojekten ausgewertet. Die Werkstatt gibt so einen Einblick in die Planung von qualitativen Forschungsprojekten und in die Anwendung zentraler Verfahren (z.B. Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik und Grounded Theory) der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung. Durch das praktische Interpretieren des Materials und die Diskussion der Projekte wird das operative Vorgehen dieser Methoden erprobt und eingeübt.

Kurs-Nr. 030 397	Forschungsprojekt (In eCampus „Forschungswerkstatt Qualitative Methoden (Teil 2/ Teil 3)“)
Übung 2 SWS	21.04.2021 16-18 Uhr (Einführungstermin) Digital

*Lambrecht*

Die Übung dient dazu, ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt zu entwickeln und durchzuführen. Dazu gehört die Entwicklung einer Fragestellung, die Auswahl einer geeigneten qualitativen Methode, die Erstellung eines Fallsamples, die Durchführung der Datenerhebung, die Aufbereitung der Daten, die Datenauswertung und die Theoretisierung der Forschungsergebnisse.

Zur Organisation der Übung: Die Übung wird online über Zoom organisiert. Die Projektentwicklung und -durchführung wird in Form von Gruppen- und Einzelberatungen begleitet. Die konkrete Ausgestaltung und Organisation der Übung sprechen wir während des Einführungstermins (21.04.2021, 16:00-18:00) gemeinsam ab. Die Studienleistung besteht in der Erstellung eines Exposé, das die Fragestellung des Forschungsprojekts konkretisiert und begründet. Die Prüfungsleistung umfasst einen Forschungsbericht, der die Ergebnisse des Forschungsprojekts zusammenfasst, theoretisch rahmt und methodisch reflektiert.

**Voraussetzungen:**

Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 22.03.2021 (08:00 Uhr) bis zum 31.03.2021 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 12.04.2021 in eCampus abgerufen werden.

Die Anmeldungen zu den Vorlesungen (mit Ausnahme der Vorlesung in GM 4) erfolgen in der Zeit vom 12.04.2021 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2021 (18:00 Uhr).

## Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

Kurs-Nr. 050 599	Forschungskolloquium	
Kolloquium	Do 27.05.2021, 9-16:15 digital	<i>Heine Anstatt Mertins Ronan</i>
--		

## Weitere Lehrveranstaltungen

Kurs-Nr. 151802	Forschungskolloquium „Warum Mehrsprachigkeit einfach mehr ist!“	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 EF 50 3.112 (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich <i>Mehrsprachigkeit</i> multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.</p>		

Kurs-Nr. 150208	Statistik für SprachwissenschaftlerInnen	
Seminar 2 SWS	Di 10-12 digital (TU Do)	<i>Huang</i>
<p>Quantitative Methoden werden in vielen verschiedenen Bereichen der linguistischen Forschung eingesetzt, z.B. um verschiedene Varietäten des Englischen zu vergleichen, diachrone Entwicklungen zu entdecken oder Kollokationen zu definieren. Die Interpretation von Frequenzen ist jedoch mit Vorsicht zu betrachten. Statistische Methoden helfen zu überprüfen, ob beobachtete Häufigkeitsunterschiede nicht zufällig sind, sondern statistisch signifikant.</p>		

Kurs-Nr. 151807	Sprachwissenschaftliche Feldforschungsmethoden	
Seminar 2 SWS	Do 16-18 digital(TU Do)	<i>Schwarz</i>

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Im Seminar werden die Ziele, Methoden und Herausforderungen von sprachwissenschaftlicher Feldforschung thematisiert.